

Ringe mit mir selbst

Beitrag von „Kreacher“ vom 22. Oktober 2019 15:30

[Zitat von tabularasa](#)

Ich bin immer wieder baff, mit was für Hürden man da zu kämpfen hat. Das geht los bei der Anmeldung zu Klausuren, über die Leistungspunkte und die Tatsache die Profs überhaupt zu erreichen bis hin zur chaotischen Organisation. Vielleicht bin ich da auch einfach zu verwöhnt von der vorherigen Uni, die von mir definitiv nochmal eine positive Bewertung im Netz bekommt. Hier ist es das totale Kontrastprogramm.

Nun ja, es mag sicherlich Unterschiede von Uni zu Uni geben, aber im Großen und Ganzen sind doch die wesentlichen Punkte überall ähnlich. Es gibt bei JEDER Uni bei JEDEM Start eines Semesters eine sogenannte "Ersti-Woche", wo man den "Erstis" alles wichtige und wissenswerte an die Hand gibt. Da werden dann zig Infoveranstaltungen abgehalten darüber, wie und bis wann man Prüfungen anzumelden hat, wie und wo das geschieht, an wen man sich wenden kann bei seinen Fächern, wie man Bücher in der UB ausleiht, selbst, wo die Cafeteria ist zum Cafe-Holen.

Also das Unterstützungsangebot ist reichhaltig in der Woche vor Semesterbeginn und oft darüber hinaus. Man muss es halt natürlich aktiv wahrnehmen und sich unter die Erstis mischen. Von alleine fliegen einem die Infos nur schwer zu. Studieren heißt ja auch Eigendisziplin und Eigenverantwortung - da muss man, im Vergleich zur verwöhnten Schülerschaft, sich schon selbst darum kümmern, dass man an Infos kommt.